

Die Getränkedose bekommt mit Recyclingmeister.de eine eigene Website

Düsseldorf, 24. April 2020 – Die Getränkedose ist auf dem deutschen Markt mit allein im Vorjahr 3,51 Milliarden konsumierten Einheiten ausgesprochen populär. Sie ist leicht, energiesparend und wird zu 99,1 Prozent wiederverwertet. Insbesondere das Wissen um die gute Recyclingfähigkeit erhöht die Akzeptanz dieser Verpackung. Deshalb bekommt die Getränkedose mit www.recyclingmeister.de eine eigene Website. Dort wird anschaulich erklärt, warum eine funktionierende Kreislaufwirtschaft mit einem ökologisch optimierten Gesamtsystem von Einweg- und Mehrwegverpackungen nicht ohne den Recyclingmeister Getränkedose auskommt. Betrieben wird die neue Webseite vom Forum Getränkedose, der Stimme der deutschen Getränkedosenbranche.

Verständlich und prägnant wird auf www.recyclingmeister.de dem User ein Überblick über die Eigenschaften und Umweltaspekte der Dose gegeben. Und die häufig gestellten Fragen beantwortet: Wie ökologisch ist die Dose als Getränkeverpackung? Warum bezeichnet sich die Dose der Recyclingmeister unter den Getränkeverpackungen? Welche Vorteile hat das Einwegpfand auf Dosen? „Mit der neuen Website wollen wir den Vorurteilen begegnen, die im Netz immer noch kursieren und von bestimmten Organisationen aus wirtschaftlichen Interessen befeuert werden. In einem ökologisch optimierten Gesamtsystem von Getränkeverpackungen hat die Dose – neben Mehrweg in regionaler Distribution – einen wichtigen Platz und sie ist ökologisch deutlich besser als viele Kunden vermuten“, so Stephan Rösgen, Geschäftsführer des Forums Getränkedose.

Zur Geschichte der Getränkedose

Wenige Verpackungen können auf eine so innovative Entwicklung blicken wie die Getränkedose. Seit sie 1935 als Bierdose von der Brauerei Krueger in den USA eingeführt wurde, hat sie einen unaufhaltsamen Siegeszug in der ganzen Welt angetreten. In Deutschland wurde die Getränkedose 1953 eingeführt und entwickelte sich auch hier schnell zu einer Erfolgsstory. Seit ihrer Markteinführung in Deutschland hat die Getränkedose ein Fitnessprogramm absolviert, das sich sehen lassen kann. Damals war sie aus Weißblech und war mit 80 Gramm ein echtes Schwergewicht. Dank kontinuierlicher Prozess- und Produktoptimierungen brachte die 0,33cl-Dose Anfang der 1980er Jahre nur noch 23 Gramm auf die Waage - und hat seitdem weiter abgespeckt. Inzwischen ist die Aludose mit 12 Gramm schlank und rank. Somit ist die Getränkedose der Recyclingmeister unter den Getränkeverpackungen und eine echte Kreislaufverpackung. Zudem sorgen weniger Volumen und kürzere Wege als beim Leergut für niedrigen CO₂-Ausstoß beim Transport. Und durch das Pfandsystem bleibt die Dose im Wertstoffkreislauf erhalten.

Ansprechpartner:

Arne Regenbrecht
Gesamtverband der Aluminiumindustrie e. V. (GDA)
T + 49 211 4796-442
arne.regenbrecht@aluinfo.de